

2. LehrerInnen gegen SchülerInnen Fußballturnier

Am Mittwoch, den 22. Mai fand das zweite LehrerInnen gegen SchülerInnen Fußballturnier statt. Nach der Premiere im letzten Jahr in der Klusemannstraße wurde das heurige Turnier am Hartplatz im Volksgarten ausgetragen. Teilnehmende Mannschaften waren eine Auswahl der beiden vierten Klassen, die 5k, die 6k, die 7k und ein LehrerInnenteam.

Besonders beeindruckte die professionelle Vorbereitung des Titelverteidigers, denn die 7k erschien mit drei Coaches und einem Physiotherapeuten, der für frische Beine sorgen sollte. Für eine diesem Fußballfest gebührende Stimmung sorgte DJ Fernando.

Das Turnier selbst verlief äußerst knapp und gleich zu Beginn überraschte die fünfte Klasse mit einem Sieg gegen den Titelverteidiger. Doch auch die als Underdog ins Turnier gestartete UST-Mannschaft konnte mit einem 0:0 gegen die Beton anmischenden LehrerInnen ins Turnier starten. Außerdem blieb die sechste Klasse bis zum letzten Spiel ohne Niederlage.

Die Ausgangslage vor dem letzten Spiel hätte knapper nicht sein können. Die fünfte und siebente Klasse erreichten jeweils sieben Punkte, jedoch hatte die fünfte Klasse eine Tordifferenz von +3 und die siebente Klasse eine Tordifferenz von +1. Im letzten Spiel standen sich die sechste Klasse und die LehrerInnen gegenüber, wobei die sechste Klasse bereits 5 Punkte hatte und ein Sieg im letzten Spiel für den ersten Platz in der Vorrunde gereicht hätte. Die LehrerInnen konnten bis dahin erst 4 Punkte erreichen und brauchten einen Sieg mit zwei Toren Unterschied, um noch das Finale zu erreichen.

Nach einem hektischen Spiel gegen die tapfer kämpfende sechste Klasse stand auch wirklich ein 2:0 für die LehrerInnen zu Buche. Somit musste die sechste Klasse im Spiel um Platz drei gegen die siebente Klasse, die aufgrund der schlechteren Tordifferenz das Finale hauchdünn verfehlte, antreten. In diesem Spiel um Platz drei riskierten beide Mannschaften wenig und so war das Endergebnis nach zehn Minuten ein 0:0, was zu einem Siebenmeterschießen führte, das die siebente Klasse für sich entschied.

Im großen Finale standen sich also erneut die LehrerInnen und die fünfte Klasse gegenüber. In der Vorrunde endete dieses Spiel noch 1:0 für die LehrerInnen, doch auch in diesem Spiel schienen die Nerven zu flattern. Eine der besten Möglichkeiten hatte Herr Prilling, doch Johnny, der Torhüter des Turniers, irritierte ihn gekonnt und so war es ihm nicht möglich, den Ball im Tor unterzubringen. Weil auch Direktor Tasch bei den LehrerInnen als Libero für defensive Stabilität sorgte, endete das Spiel mit einem torlosen Unentschieden.

Als sich alle Zuseher beim entscheidenden Siebenmeterschießen um den Strafraum aufstellten, hätte die Spannung nicht größer sein können. Herr Hermann, die Krake, konnte einen Siebenmeter der fünften Klassen parieren, doch bei zwei hart geschossenen Siebenmetern war selbst er machtlos. Bei den LehrerInnen hingegen behielt nur Herr Fellner die Nerven und verwertete seinen Elfmeter eiskalt. (Wer von den Lehrern verschoss, ist der Redaktion nicht bekannt oder möchte von dieser aus Rücksicht auf die mentale Verfassung der beiden Pechvögel nicht erwähnt werden.)

Der fünften Klasse gelang also die Revanche für das verlorene Gruppenspiel und holte sich in einem nervenaufreibenden Wettkampf den Turniersieg und den Wanderpokal.

Besonders hervorzuheben ist aber die Fairness von allen Teams und die Tatsache, dass es ohne Schiedsrichter zu keinem einzigen Streit kam. Das Fairplay hatte zur Folge, dass sich trotz Betonuntergrund und vollem Einsatz der SpielerInnen niemand verletzte.

Wir freuen uns auf das Turnier im nächsten Jahr und werden für unser LehrerInnenteam einige Trainingseinheiten organisieren, damit es im nächsten Jahr endlich mit dem ersten Turniersieg klappt.